

Weitere Informationen zur Ganztagschule sind im Internet zu finden unter:

[www.bildungsportal-niedersachsen.de/ganztag/](http://www.bildungsportal-niedersachsen.de/ganztag/)

## (Ganztags-)Schule – ein Ort der Vielfalt

In den vergangenen Jahren haben sich die Anforderungen an Schule verändert. In den Fokus gerückt sind die zunehmende Heterogenität und kulturelle Vielfalt der Schülerinnen und Schüler, eine veränderte Arbeits- und Berufswelt der Erziehungsberechtigten sowie unterschiedliche Erwartungen an die Erziehungsfunktion der Schule.

Mit der Einführung der inklusiven Schule und dem Aus- und Aufbau von Ganztagschulen ist Schule ein Ort der Vielfalt geworden: Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen lernen im inklusiven Unterricht und in außerunterrichtlichen Angeboten mit- und voneinander.

Neben den Lehrkräften sind zunehmend mehr pädagogische Fachkräfte aus verschiedenen Berufsrichtungen tätig, die einerseits einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages leisten und andererseits die Lehrkräfte bei der Vielzahl der Aufgaben in verschiedenen Arbeitsfeldern unterstützen.



Die steigende Heterogenität der Lerngruppen erfordert gerade in einer Ganztagschule eine sinnvoll aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit der verschiedenen Professionen, um der Vielfalt an Bedürfnissen, Talenten, Interessen, Potentialen, Begabungen und Lebensmodellen gerecht werden zu können.

Ausgehend von den Kindern und Jugendlichen trägt eine gelingende Zusammenarbeit, die die unterschiedlichen Professionen mit ihren jeweiligen Kompetenzen entsprechend einbezieht, dazu bei, individuelle Forderung und Förderung erfolgreich und bildungswirksam umzusetzen.



Schulen sollten ein verbindliches regionales Netzwerk aus verschiedenen außerschulischen Einrichtungen und Partnerinnen und Partnern aufbauen und pflegen. Diese können die Schulen mit ihrer jeweiligen Profession beratend und unterstützend bei der Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages zur Seite stehen. Viele Ganztagschulen haben bereits Formen dieser Kooperation eingeführt und setzen diese erfolgreich um.

Kooperation beginnt mit dem wechselseitigen Austausch von Informationen und Materialien – multiprofessionelle Teams arbeiten miteinander.

Niedersächsisches  
Kultusministerium



© S. Hofschlaeger / pixelio.de

## Gute Ganztagschulen in Niedersachsen

 **Niedersachsen.  
Klar.**

### Herausgeber:

Niedersächsisches Kultusministerium  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover  
E-Mail: [Pressestelle@mk.niedersachsen.de](mailto:Pressestelle@mk.niedersachsen.de)  
[www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de)  
Bestellung: [bibliothek@mk.niedersachsen.de](mailto:bibliothek@mk.niedersachsen.de)  
Fax: (05 11) 1 20 - 74 51

### Gestaltung:

Visuelle Lebensfreude

### Druck:

Unidruck, Hannover

Dezember 2023



# Vorwort

Bildung hat in Niedersachsen oberste Priorität. Es ist unsere Leitidee, die gesamte Bildungskette zu stärken: Vom früh-kindlichen Bereich über das allgemein bildende Schulwesen bis zur beruflichen Bildung.

Niedersachsen ist in den letzten Jahren zu einem Ganztagschulland geworden. Rund 75 Prozent aller öffentlich allgemein bildenden Schulen sind bereits Ganztagschulen, Tendenz weiter steigend.

Die Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027 hat nicht nur eine hohe Bedeutung für die Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit der Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Land Niedersachsen hält dabei an dem eingeschlagenen Weg fest und wird auch zukünftig erhebliche finanzielle und personelle Ressourcen für den Ausbau des Ganztagschulsystems zur Verfügung stellen.



Mit freundlichen Grüßen,  
*Julia Willie Hamburg*

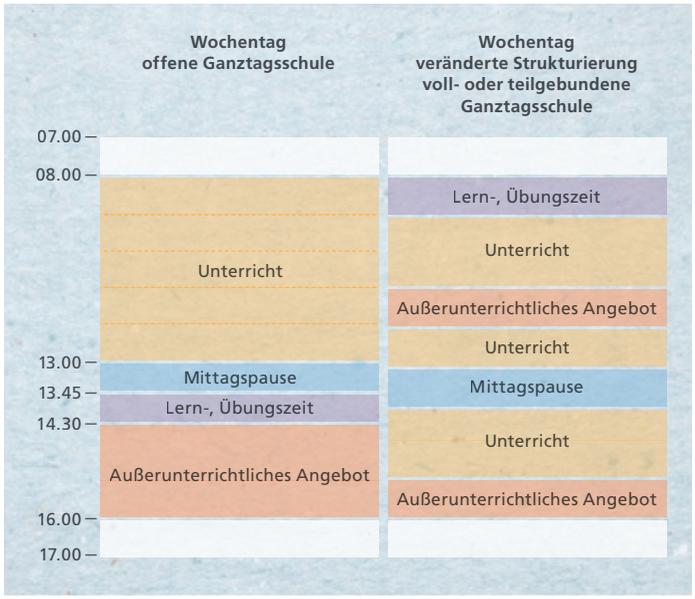
Julia Willie Hamburg  
Niedersächsische Kultusministerin

# Gute Ganztagschule

Der Ausbau der Ganztagschule ist bundesweit eine der großen Reformen des deutschen Schulwesens. Die niedersächsischen Ganztagschulen verknüpfen ganztägige Bildung und Betreuung gewinnbringend miteinander und finden sich in allen Regionen und Schulformen wieder. Der Schultag einer Ganztagschule umfasst etwa acht Zeitstunden. Die Schulen wählen zwischen offener, teilgebundener und voll gebundener Organisationsform. Die Teilnahme umfasst Mittagessen, Erledigung der (Haus-)Aufgaben, angeleitete außerunterrichtliche Angebote sowie Zeiten zur freien Gestaltung, in denen die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Neigungen und Interessen nachgehen oder einfach entspannen können.

Der Wunsch von immer mehr Erziehungsberechtigten nach verlässlicher Betreuung in Verbindung mit qualitativ hochwertigen Bildungs- und Freizeitangeboten lässt (vor allem im Primarbereich) die Nachfrage nach ganztägigen Angeboten stetig steigen.

## So könnte ein Ganztags-Schultag aussehen



Bei einer offenen Ganztagschule ist die Teilnahme an den außerunterrichtlichen Angeboten grundsätzlich freiwillig. Aus Gründen der Planungssicherheit verpflichtet die Anmeldung allerdings zur Teilnahme für die Laufzeit des Angebotes, in der Regel für ein Schulhalbjahr.

An teilgebundenen Ganztagschulen gibt es Tage mit verpflichtenden Unterrichtsveranstaltungen am Nachmittag und Tage, an denen Erziehungsberechtigte mit Kindern und Jugendlichen über die Teilnahme an den außerunterrichtlichen nachmittäglichen Angeboten entscheiden können.

An voll gebundenen Ganztagschulen sind Kernunterricht und charakteristische Angebote der Ganztagschule rhythmisiert über den ganzen Tag verteilt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für alle Schülerinnen und Schüler der Schule verpflichtend.

Die offene Ganztagschule wird von Seiten der Erziehungsberechtigten bevorzugt, weil die freiwillige Teilnahme eine weitgehend flexible Gestaltung der Woche und des Familienalltages ermöglicht. Eine offene Ganztagschule trägt somit zweifelsohne zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Die gebundenen Formen sind jedoch aus Sicht der Pädagogik wirkungsvoller. Die Anwesenheit aller Schülerinnen und Schüler an bestimmten Schultagen lässt eine Schulgemeinschaft stärker zusammenwachsen. Angebotsvielfalt und das „Mehr“ an zur Verfügung stehender Zeit ermöglichen allen ein individuelles Lernen und Forschen. Nur so kann die Ganztagschule ihre Bildungswirksamkeit entfalten.

Eine gute Ganztagschule ist ein von der Schulgemeinschaft aktiv gestalteter Lern- und Lebensort, der sich zum soziokulturellen Umfeld öffnet. An niedersächsischen Ganztagschulen arbeiten Lehrkräfte vertrauensvoll mit qualifizierten pädagogischen Fachkräften und externen Kooperationspartnerinnen und -partnern zusammen – ein idealer Mix von Professionen.

Vielerorts kooperieren Schule und Jugendhilfeträger eng miteinander, um auf der Grundlage eines abgestimmten Bildungsverständnisses unter dem Dach der Schule ein Gesamtkonzept der Bildung, Erziehung und Betreuung auszugestalten.

